

Wiener Vermögensverwalter nutzt steigende Bankenregulierung in Fonds-Strategie

von Marlene Hartz / 31. Juli 2018



Die Performance des [Liquid Stressed Debt Fund R](#)-Fonds war zuletzt von „alten“ Tier 1-Bankhybriden getrieben, die ab 2022 aufgrund einer regulatorischen Anpassung nicht mehr als Eigenmittel nach Basel III anrechenbar sein werden. „In Erwartung vorzeitiger Kündigung wären diese Anleihen stark im Kurs gestiegen“, sagt [Monika Mandl](#), Fondsmanagerin und Gründerin des Wiener Vermögensverwalters Centris, im Gespräch mit *Citywire Deutschland*.

Aktuell investiert der Anleihefonds rund 28% des Volumens innerhalb des Finanzsektors, die größte Sektor-Gewichtung im Portfolio. „Der Anleihemarkt im Bereich der Banken hat bereits in der Vergangenheit durch neue Regularien frischen Wind erfahren“, ergänzt Mandl, die aktuell bei *Citywire* mit einem A-Rating ausgezeichnet ist.

Im Finanzsektor komme es insbesondere aufgrund des zunehmend regulatorischen Umfeldes zu einem erhöhten Kapitalbedarf bei Banken und Versicherungen (Basel III und Solvency II) – bei Umsetzung dieser Regularien in Form von selektiven Anleiherückkaufprogrammen bieten hierdurch zustande kommende Renditeverschiebungen mögliche Einstiegchancen.

Strategie der Banken

Der Fonds investiert im Anleihesegment mit Fokus auf Europa und sucht aktiv nach Marktverwerfungen, beziehungsweise Verzerrungen des Risiko-/Renditeprofils, welche durch Marktineffizienzen zustande kommen. „Da der Eigenhandel von Investmentbanken im Anleihesegment aufgrund verstärkter regulatorischer Anpassungen zurückgegangen ist, findet sich der Fonds in der Position diese entstandene Lücke zu schließen wieder.“ Dadurch würden Investoren an einer Strategie partizipieren, die bis vor kurzem Banken für das eigene Buch vorbehalten war.

Marktereignisse, die zu einer Renditeverschiebung führen, gebe es laut Mandl im Grunde immer. „Mögliche Auslöser von Marktverwerfungen sind Rating Downgrades, welche einen übertriebenen Verkaufsdruck auslösen können, sowie das Verhalten von Marktteilnehmern, das situativ besonders stimmungsgetrieben beeinflusst wird.“

Auch entstünden interessante Opportunitäten durch Risikoverschiebungen, wie etwa durch Eingriffe des Gesetzgebers, Kapitalmaßnahmen - etwa in Form von Eigenkapitalstärkungen - der Veränderungen der Kapitalstruktur sowie einer fundamentalen Unterbewertung.

Der Liquid Stressed Debt Fund erreichte in den vergangenen drei Jahren eine Performance in Höhe von 8,9% und belegt entsprechend den 18. von 143 Rängen im *Citywire*-Sektor Unternehmensanleihen - EUR.